

Entscheidung der Fächerwahl / Lehramt generell

Beitrag von „Mikael“ vom 26. Dezember 2017 18:08

Zitat von Friesin

ich weiß gra nicht, warum hier so schwarz gemalt wird.

Wer weiß schon im Voraus über alle negativen Aspekte Bescheid, die der gewählte Beruf mit sich bringen könnte?

Wer von uns hatte mit 17 alles auf dem schirm, was mit dem gewünschten Beruf zusammenhing?

Na, lera1 hat nur auf die MASSIVE Verschlechterung der Arbeitsbedingungen in Österreich für Lehrer hingewiesen. Kann man leicht im Internet nachlesen, dass es eine deutliche Erhöhung der Unterrichtsverpflichtung ist, was insbesondere für die österreichischen Gymnasiallehrer einer effektiven Stundenlohnkürzung entspricht. Hier einfach blauäugig zu empfehlen: "Lebe deinen Traum" ist einfach unverantwortlich.

Es empfiehlt ja auch keiner, Paketbote zu werden, weil man "gerne an der frischen Luft ist", oder Pflegekraft, weil man "gerne mit Menschen arbeitet".

Leider verschlechtern sich in ALLEN Bereichen die Bedingungen für diejenigen, die tatsächlich Arbeit "vor Ort" leisten. Das betrifft aber nicht nur Lehrer, Paketboten und Pflegekräfte, sondern auch Krankenhausärzte, Polizisten, Sozialarbeiter u.ä. Man kann heutzutage eigentlich jedem nur raten, sich einen Job möglichst weit weg "von der Front" zu suchen, insbesondere, wenn es irgendwie um die Arbeit mit Menschen geht. Das wird von unserem Wirtschaftssystem einfach nicht entsprechend honoriert. Und dieser Trend existiert seit ca. 30 Jahren und wurde durch die Globalisierung seit Ende der 90er Jahre noch einmal beschleunigt. Da kann man die jungen Menschen ruhig drauf hinweisen, die können das aufgrund ihres Alters gar nicht überblicken. Manchmal muss man die Leute vor sich selber schützen...

Gruß !